



Zielgruppen

Zielgruppenspezifische Veranstaltungsangebote



Zielgruppen von XXS bis XXL

Kinder & Jugendliche

- ▶ XXS Babys und Kleinkinder
- ▶ XS Kinder ab 3 Jahren
- ▶ S Volksschulkinder
- ▶ M Kinder ab 10 Jahren
- ▶ L Jugendliche ab 14

Erwachsene

- ▶ XL 18 bis 59 Jahre
- ▶ XXL 60+: Senior*innen



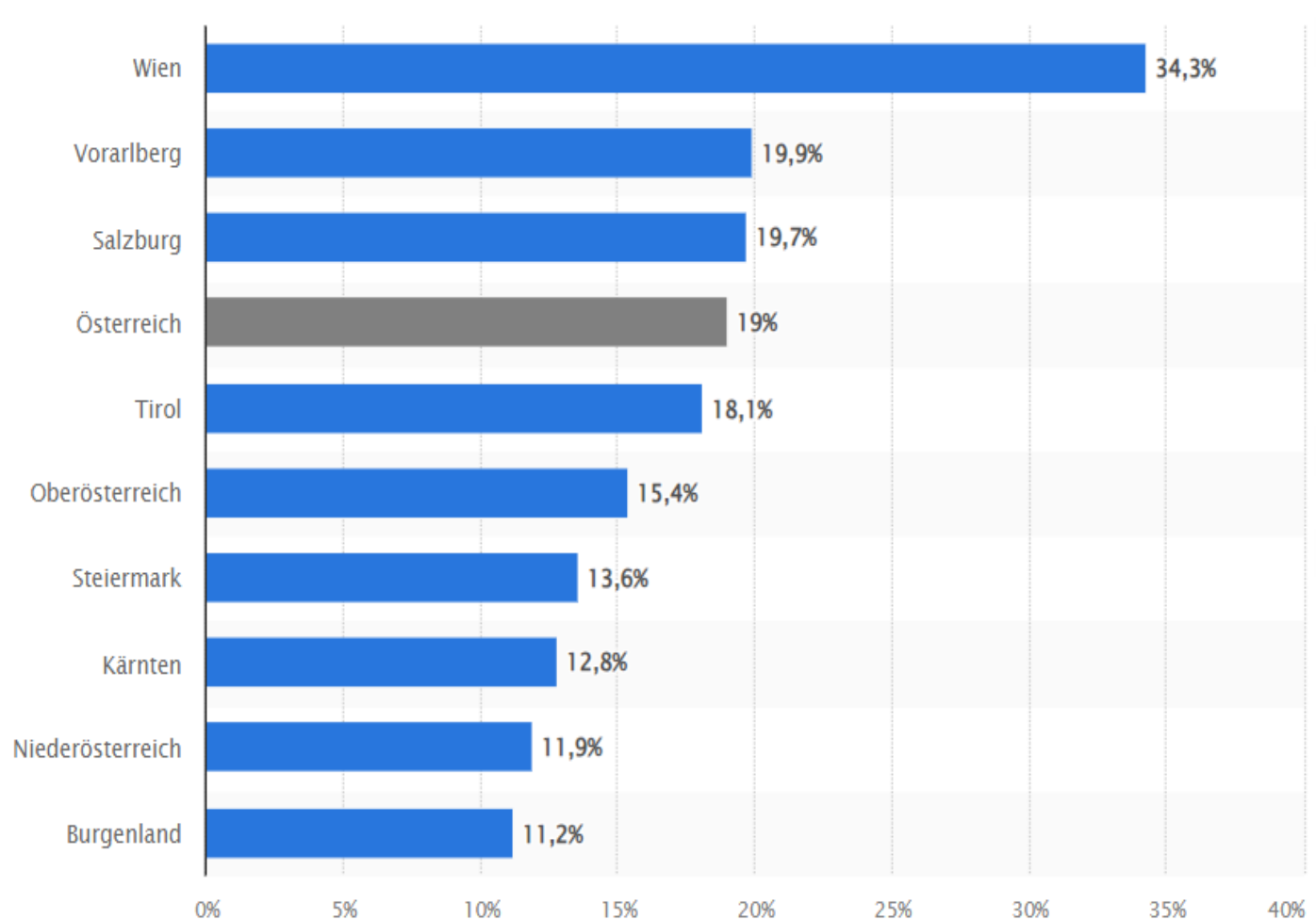
Besondere Zielgruppen



- Mehrsprachige Leser*innen
- Familien
- Mädchen & Buben
- Senior*innen
- Menschen mit Handicap
- Nichtleser*innen

Mehrsprachige Leser*innen

Anteil der Menschen mit nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft an der Bevölkerung in Österreich zu Jahresbeginn 2023





Mehrsprachige Leser*innen



- 250 gesprochene Sprachen in Österreich
 - Am häufigsten: Rumänisch, BKS, Türkisch, Ungarisch, Arabisch, Ukrainisch, Polnisch
 - 2022: 2,35 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund in Österreich
= 26,4% (=um mehr als 40% mehr als vor 10 Jahren)
- Recherche: was sind die Sprachen in meiner Gemeinde?
 - Am Gemeindeamt fragen, in der VS, im Kindergarten
- Anbieten von mehrsprachigen Medien
 - Förderungen zum mehrsprachigen Medienerwerb beantragen
 - Mehrsprachigkeit sichtbar machen, bewerben
 - Zweisprachiges Vorlesen signalisiert Respekt und Wertschätzung
- BVÖ-Download: Plakat www.bvoe.at/themen/grenzenlos_lesen/willkommensplakat

Themen: Flucht/Krieg/Frieden

- Thementische gestalten als einfachstes Mittel
- Buchtipps auf Social Media weitergeben
- Projekt des LVBB



- Veranstaltungsideen?
- Buchtipps und Buchlisten:

- <https://www.stube.at/buchtipps/flucht.htm>
- <https://wirlesen.org/artikel/was-lesen/kinder-jugendmedien/themenschwerpunkte/mit-einem-koffer-voll-hoffnung-auf-der-flucht>
- <https://www.jugendliteratur.at/buchtipps/buchtipp/wird-schon-schiefgehen>
- <http://www.lvbb.bvoe.at/lesen-fuer-den-frieden-0>
- <http://www.lvbb.bvoe.at/literaturtipps>
- <http://www.lvbb.bvoe.at/leseanimationsideen>

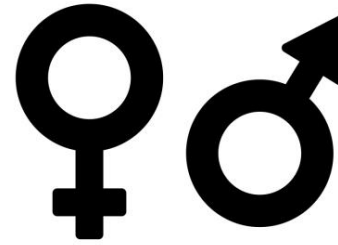


Familien



- Frühe Leseförderung: Bücher-Mäuse-Gruppen, Workshops für Eltern
- Kennenlernmöglichkeiten schaffen für Jungfamilien („Zuagroaste“)
- Leseimpulse an ungewöhnlichen Orten (z.B. Lesung im Schwimmbad) erreichen neue Leser*innen/Familien
- „Väter stärker einbinden“ schafft neue Lesevorbilder
- Bibliothek als Raum ohne Konsumzwang: Niederschwelligkeit!
 - =Treffpunkt für alle
- Crossover-Regale für Jugendliche und Erwachsene

Mädchen & Burschen



80% der Kinder mit Lese- und Rechtschreibproblemen in Österreich sind männlich

Mädchen

- Lesen lieber
- Mehr
- Anders
- Verbale Medien
- Lineare Lektüre

Burschen

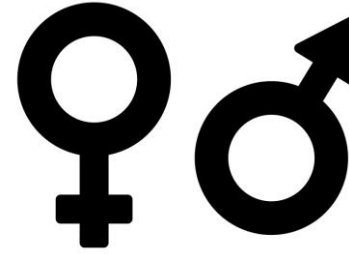
- Hohe Affinität zu Bildmedien
- Bilder, Comics
- Selektive, punktuelle Lektüre
- Informationsorientiert

**Achtung,
Klischee!**

Sensibel sein bei Leseförderung:
Gefahr, die
Geschlechtsstereotypen nur
noch mehr zu verfestigen!

Mädchen & Buben

Ideen für die Praxis



- Selbstbestimmte und lustbetonte Leseerlebnisse:
 - Kinder sollten ihre Lektüre immer selbst auswählen dürfen. Am besten schon in der Buchhandlung!
 - Kinder können Buchwünsche abgeben oder beim Bucheinkauf mitkommen.
- Genügend interessante Medien für Buben in der Bibliothek vorhanden
- Buben mit E-Books, Internet, Comics und Zeitschriften meist besser zu erreichen
- **Ein Mann im Bibliotheksteam als Lesevorbild**
- „Mädchen gegen Buben“/ unter sich sein:
 - Buchregal "Nur für Mädchen/Jungs" spricht an
 - Veranstaltung oder Bibliotheksöffnungszeit unter dem Motto "No Boys" oder "No Girls"?
 - Lesewettbewerb „Buben gegen Mädchen“.
- Einfluss von Peergroups nutzen: Buchtipps von anderen Kindern nutzen, in der Bibliothek mitarbeiten lassen

Senior*innen 60+

- ▶ Teilhabe von Menschen der Generation 60+ bis 100+ am politischen, sozialen und kulturellen Leben sollte bindend und Teil des Leitbildes einer öffentlichen Bibliothek sein.
- ▶ „Generation plus“ nutzt Bibliotheken weniger als andere Gruppen
- ▶ Kooperationen sind besonders wichtig:
 - ▶ VHS
 - ▶ Senior*innenverbände
 - ▶ WGs
 - ▶ Wohnheime
- ▶ Maßgeschneiderte Angebote schaffen: 50+ anders als 80+
- ▶ Voraussetzungen:
 - ▶ Gemütlichkeit, Helligkeit
 - ▶ Barrierefreier Zugang
 - ▶ Gute Lesbarkeit von Beschriftungen





Veranstaltungsideen 60+

- Umgang mit elektronischen Medien lernen
- Führungen durch die Bibliothek mit Hinweisen auf:
 - Audiovisuelle Medien, Hörbücher
 - Großdruckbücher
- Mitarbeit in der Bibliothek
- Erzählrunden
- Literaturkreise
- Lesepat*in sein (für Kinder und Jugendliche) → intergenerative Projekt
 - Oder umgekehrt: eine/n Lesepat*in haben, die vorliest



MIT der Zielgruppe entwickeln, nicht nur **FÜR** die Zielgruppe

Vorlesepat*innenausbildung GanzOhr

- Gemeinsam mit der **MARKE Elternbildung**, Einrichtungen der **Katholischen Erwachsenenbildung**, **Bibliotheksfachstellen** in den Diözesen und der **Caritas** hat das **Österreichische Bibliothekswerk** ein Curriculum für die Ausbildung von Vorlesepat*innen entwickelt
- Kurse laufen in allen Diözesen in allen Bundesländern
- Diese Ausbildung richtet sich besonders auch an Nicht-Bibliothekar*innen
- Seit 2014 wurden mehr als 500 ehrenamtliche Vorlesepat*innen ausgebildet
- Broschüre **Faszination Vorlesen** bestellbar unter:
<https://www.buchstart.at/materialien/?product=faszination-vorlesen>
- Es gibt eine eigene Broschüre zum Thema Vorlesen für Senior*innen **Besuch mit Buch**: <https://www.buchstart.at/materialien/?product=besuch-mit-buch-2>





Vorlesepat*innenausbildung GanzOhr

Besonderheiten Zielgruppe 60+

- ▶ Mit der eigenen Lesebiografie auseinandersetzen
- ▶ Fragen stellen:
 - ▶ Wie stelle ich mir mein Altern und mich selbst im Alter vor?
 - ▶ Welche Bedürfnisse haben ältere Menschen?
 - ▶ Wie verändert sich das Lebensumfeld im Alter?
 - ▶ Welche altersbedingten Erkrankungen und Einschränkungen sind zu berücksichtigen?
- ▶ Rahmenbedingungen sind wichtig:
 - ▶ Keine Störungen
 - ▶ Gemütliches Setting
 - ▶ Zusammenarbeit mit etwaigem Pflegepersonal
 - ▶ Gute Einbettung in die Tagesstruktur
 - ▶ Tempo wählen
 - ▶ Keine Überforderung



Menschen mit Handicap

- Alle haben ein Recht auf Bildung und lebenslanges Lernen
- 1,7 Millionen Menschen in Österreich haben Beeinträchtigungen:
 - Mobilitätseinschränkung
 - Sinnesbehinderung wie Sehbeeinträchtigung/ Blindheit oder Schwerhörigkeit/ Gehörlosigkeit
 - psychische Beeinträchtigung
 - Lernschwierigkeiten
 - Analphabetismus (15% der Österreicher*innen sind **sekundäre** Analphabet*innen)

<https://www.wirlesen.org/artikel/lesen-gesellschaft/lesen-sprache/leseschwaechen/analphabetismus-in-oesterreich>

- Wichtig: BARRIEREFREIHEIT
(seit 1.1.2016 für alle öffentlichen Gebäude verpflichtend)

Barrierefreiheit



BARRIEREFREI IM KOPF

Barrierefreiheit erfordert eine entsprechende Grundhaltung, die sich stark auf die Organisationskultur auswirkt.

- Bauliche / physische Barrierefreiheit
 - barrierefreie Erreichbarkeit
 - bauliche Zugänglichkeit der Räume
- Soziale Barrierefreiheit
 - Rolle des pädagogischen Personals, der Trainer*innen/Vortragenden
- Kommunikative Barrierefreiheit
 - Aufbereitung von Informationen, Materialien (Einfache Sprache)
 - Kommunikationsverhalten

Herausforderungen:

- Budget: für Medienankauf, Platz, bauliche Veränderungen...
- Persönliche Grenzen beim Personal (Ängste Vorurteile, Nicht-Wissen)



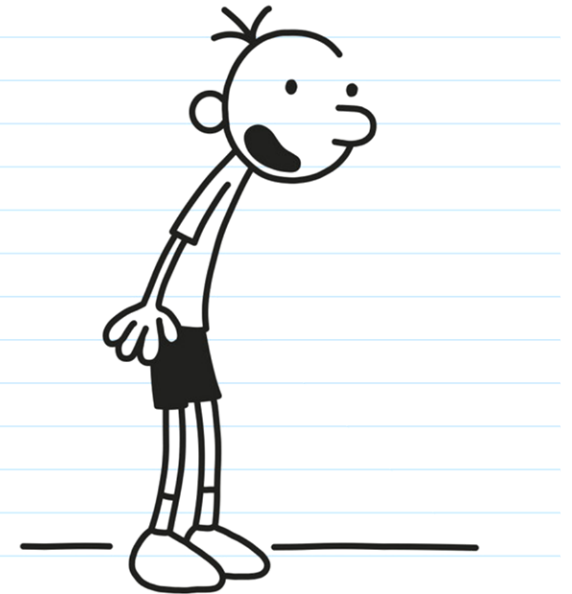
Barrierefreiheit

Kleine Beispiele zur Verbesserung

- Medienservice für Menschen, die nicht außer Haus gehen können
- Die Bereitschaft, Leser*innen mit Behinderungen kennenzulernen und ihre Bedürfnisse ernst zu nehmen, sich mit ihren Bedürfnissen auseinanderzusetzen
- Link auf Website zu einer Video-Bibliothek für Gehörlose setzen
- Schwierige Texte in „Einfache Sprache“ umformulieren (lassen)
- Drucksorten und Texte überprüfen auf Leserlichkeit und Schriftgrößen und Farbgebung, Lesebrillen anbieten
- Website barrierefrei gestalten lassen
- Ein freundliches Wort, eine einladende Geste...**WILLKOMMEN HEISSEN!**

Nichtleser*innen ab 8

- ▶ Verlage nehmen Rücksicht auf diagnostizierte Leseschwächen:
 - ▶ Kurze Texte
 - ▶ Größere Schrift
 - ▶ Einfache Sprache
 - ▶ Illustrationen & Effekte
 - ▶ Comicromane
 - ▶ Heldenfiguren binden Erstleser*innen an Reihen
 - ▶ Genres: Einhörner, Monster, Pferde, Krimis



™ AND © 2020, WIMPY KID, INC.




Nichtleser*innen ab 12

- Umfang, Sprache, Komplexität der Texte schreckt ab

„Short & easy“ von Ravensburger eignet sich auch als Schullektüre:

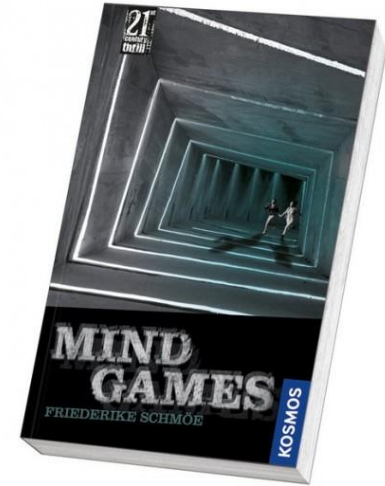
- Gliederung des Textes in leicht zu erfassenden Sinnschritten
- angemessene Schriftgröße,
- zahlreiche Illustrationen
- geringer Textumfang
- einfache Sprache
- einfacher Satzbau
- Themen, die Jugendliche interessieren



Verschafft das Erfolgserlebnis, ein „ganzes“ Buch gelesen zu haben

Nichtleser*innen Jugendliche

- Short & easy- Reihe von Ravensburger
- K.L.A.R.-Taschenbuchreihe von Verlag an der Ruhr
(Kurz, leicht, aktuell und real)
- „Real life“ von Arena
- 21st century thrill von Kosmos



Erwachsene



- Problemstellung: Leseförderung ist im Erwachsenenalter bereits abgeschlossen
- Problemgruppe: Männer!
- Man muss sich der Zielgruppe über Umwege nähern:
 - Lesungen, die nicht als solche wahrnehmbar sind (z.B. Literaturwanderungen, Musikbegleitung o.ä.)
 - Prominente einsetzen
- *Leseförderung für Erwachsene, die kommt manchmal ganz gern auf leisen Sohlen. Von hinten schleicht sie sich an, nennt sich nicht so, sondern verspricht eine „Anregende Begegnung mit ...“ oder eine „Publikumsdiskussion zu ...“, heißt „Literaturwanderung auf den Spuren von ...“ oder „Literarische Weinverkostung mit ...“. Aber sie funktioniert.*



Nützliche Links



- <https://www.wirlesen.org/artikel/wie-foerdern/zielgruppenarbeit/ganz-ohr-ausbildung-fuer-vorlesepatinnen>
- <https://www.biblio.at/blog/?p=2209>
- Faszination Vorlesen:
<https://www.buchstart.at/materialien/?product=faszination-vorlesen>
- Besuch mit Buch: <https://www.buchstart.at/materialien/?product=besuch-mit-buch-2>
- Info zur Video-Bibliothek für Gehörlose: <https://www.behinderung-vorarlberg.at/angebote/angebote-nach-themen/freizeit/item/401-online-bibliothek-in-gebaerdensprache>
<https://www.equalizent.com/produkte/literatur-in-oegs>